

CORONA

-nur die Spitze des Eisbergs



S. Henrichmann

**CORONA –
nur die Spitze des Eisbergs**

Sigrid Henrichmann

Sigrid Henrichmann

Corona – nur die Spitze des Eisbergs

Shaker Media

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Buchsatz: Ramona Schreiber, Shaker Media GmbH

Lektorat: Birgit Heymann, Lektorat in Grün

Copyright Shaker Media 2023

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-95631-969-9

Shaker Media GmbH • Am Langen Graben 15a • 52353 Düren

Telefon: 02421 / 99 0 11 - 40 • Telefax: 02421 / 99 0 11 - 49

Internet: www.shaker-media.de • E-Mail: info@shaker-media.de

Inhalt

Ein Virus hält die Welt an	7
Verkannte Pandemien	9
Corona – die Jahrhundertpandemie.	13
Nicht erkannte Infektionen	16
Die Abwehr gegen Corona.	18
Fluch und Segen der Digitalisierung	19
Masken und Lockdown	22
Hunde können das Corona-Virus riechen	23
Die Reaktivierung vergangener Infektionen	25
Das Poliovirus – längst vergessen	26
Das Ebola-Virus	29
Was bedeutet die Bioresonanztherapie	31
2020 Die Pandemie auf dem Höhepunkt.	34
Endlich ein Impfstoff	36
Corona-Mutationen.	41
Das Long Covid-Syndrom.	43
März 2022 – Long Covid, Corona- oder Polio-Virus?	46
Unsere moderne digitale Welt	48
Was erwartet mich bei der Bioresonanztherapie?.	50
Ach du liebe Güte, nun auch noch die Pocken?.	52
Bornavirus	63
Und nun noch eine Überraschung, oder war das zu erwarten?	64
Fazit	65
Der Hamoni® Harmonisierer –	68

Ein Virus hält die Welt an

Schon lange befinden wir uns in dem Glauben, dass wir aufgrund unserer Erkenntnisse in der Medizin alle je dagewesenen Pandemien, wie die Tuberkulose, die Pest oder die Pocken, überwunden hätten. Mediziner überlisten die biologischen Vorgänge des Menschen mit Medikamenten, manipulieren aufgrund ihres Wissens in alle Funktionen des menschlichen Körpers hinein, mit Erfolg, wenn auch manchmal mit Nebenwirkungen.

Und plötzlich haben wir eine Pandemie mit einem Virus, das die ganze Welt in Atem hält. Politiker sagen solche Sätze wie:

„Halten sie sich an unsere Anordnungen, bleiben Sie zu Hause, denn es geht um Leben oder Tod.“ Wer kann nach diesem Satz noch einen ruhigen und schönen Abend zu Hause verbringen?

„Ein Virus hält die Welt an“, so könnte man es nennen. Und nicht nur wir sind hilflos, nein, auch alle wohlgelehrten Mediziner haben Anfang 2020 noch keine wirksame Therapie dagegen. „Jetzt hilft nur noch beten“, werden manche denken.

Die Dunkelziffer ist hoch, sagt der oberste Virologe Deutschlands, Professor Drosten, und macht ein sehr ernstes Gesicht dabei. Er gefällt mir, weil er nicht versucht, etwas zu beschönigen, und er weiß sicher auch, dass viele Menschen zu Anfang erst einmal glauben, dass es gar nicht so schlimm sei, denn wir leben ja schließlich nicht im Mittelalter, sondern haben eine hochmoderne, wissenschaftlich basierte Medizin und auch ein gutes Immunsystem. Also leben wir weiter wie bisher.

Und plötzlich sind die Schutzmasken ausverkauft und Desinfektionsmittel gibt es auch nicht mehr; Nudeln und Klopapier fliegen regelrecht aus den Regalen, weil einige Mitmenschen nun doch glauben, dass es schlimmer werden könnte. Mittlerweile wurden 242.986 Infizierte in Deutschland getestet, und alle, die mit diesen Menschen in Berührung gekommen sind, müssen in häusliche Quarantäne.

Diese Vorgänge sind ein noch nie dagewesenes Szenario, das unser Leben auf den Kopf stellt. Niemand weiß, wie lange das so geht – und all das nur, weil so ein unsichtbares kleines Etwas, das noch nicht einmal ein Lebewesen ist, uns so ganz heimlich besetzt und damit sogar die gesamte Weltwirtschaft in ein Wachkoma versetzt.